

# Protokollauszug

aus der  
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und  
Sport  
vom 21.09.2005

---

öffentlich

## Top 4 Zwischenbericht über Lösungswege zur Beseitigung des Hortplatzmangels (siehe 20. Sitzung TOP 3)

**Frau Stooß** aus dem FB Jugendamt erläutert die entstandene Hortsituation an der Karl-Foerster-Schule. Der freie Träger des Hortes hatte sich bereit erklärt, die Sanierung des Objektes Schulplatz 1 zu übernehmen. Nach Prüfung beträgt der Sanierungsaufwand ca. 2 Mio EUR. Das kann die Jugendhilfe nicht leisten. Es gab Gespräche mit dem Bereich Schule. Das Jugendamt sieht eine Möglichkeit über das Ganztagsprogramm Mittel vom Land zu erhalten.

**Herr Kapuste** fragt, wie die Finanzierung Ganztags geregelt ist. Die Zeitung schreibt, dass die Mittel nicht abgerufen werden.

**Herr Weiberlenn** verweist auf die Richtlinien des MBS. Für die Karl-Foerster-Schule könnten aufgrund der Anzahl der Schüler bis zu 750 TEUR aus dem Ganztagsprogram in den Standort Schulplatz 1 investiert werden.

Wenn die Zeitung schreibt, die Mittel für Ganztags werden nicht in Anspruch genommen, trifft das für Potsdam nicht zu. Der Fachbereich Schule und Sport geht davon aus, dass die durch das MBS in Aussicht gestellte Fördersumme von 7 Mio EUR ausgeschöpft wird, zumal der Eigenanteil von 20 % im Investitionsprogramm gesichert ist. Zur Zeit sind 5 Anträge für Schulen gestellt.

- Waldstadt-Grundschule (27)
    - Schaffung eines Mehrzweckraumes/Aula, Errichtung Kleinspielfeld
  - Goethe-Schule (21/31) mit Primarstufe
    - Umbau des Hofgebäudes zu einem Schülerclub, Innensanierung Turnhalle
  - Montessori-Oberschule (22) mit Primarstufe
    - Schaffung von Unterrichtsräumen
  - Oberschule Theodor Fontane (51) mit Primarstufe
    - Schaffung eines Mehrzweckraumes
  - Voltaire-Gesamtschule (9)
    - Kleinspielfeld (Mitnutzung durch Grundschule Max Dortu (8) – Ganztagschule)
- Alle Projekte sind für Sek I und Grundschüler vorgesehen.

**Frau Wicklein** bemerkt, dass Potsdam in der Beanspruchung des Ganztagsprogramms vorbildlich ist. Das Problem sind fehlende Hortplätze. Die vorgestellten Maßnahmen wirken langfristig. Sie möchte wissen, ob geprüft wurde, wie die Situation kurzfristig durch Übergangsvarianten zu lösen ist.

**Frau Stooß** informiert, dass Übergangsvarianten, wie Aufstellen von Containern nicht finanziert werden können. Wenn die Schule bis zum 15.12.2005 Ganztags beantragt, könnte ein Gebäudeteil am Schulplatz 1 bis Ende 2006 fertiggestellt sein.

Es folgt eine kurze Diskussion der Ausschussmitglieder.

**Beschlusstext:**

**Der Ausschuss für Bildung und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.**